

Z

Ausgeliefert:

HENRIETTE
RIEMANN.
PIERROT
IM
SCHNEE

370 S.

Mit der Gestalt des Pierrot Montano, des Helden dieses modernen Romans, ist eine Persönlichkeit geschaffen, die in die Literatur eintritt als Repräsentant eines Zeitalters, das in Unkenntnis seiner selbst die Veredelung der Persönlichkeit einer mechanischen Bereicherung der Daseinsbequemlichkeiten opfert und ihre gesteigerte Willenskraft dazu mißbraucht, die „Notwendigkeiten des Herzens“ zu unterdrücken. In diesem Sinne ist dies Werk ein deutsches Gegenstück zu Flauberts „éducation sentimentale“: aber die ganz unsentimentale Erziehung zu einer Lebenseinstüchtigkeit, die trotz rauschender Triumphe in letzter Bedeutung doch Lebensunfähigkeit wird. Denn sie macht den Menschen Wissen und Werte anhäufen: ihn selbst aber läßt sie verarmt und freudlos inmitten seiner Schätze dahinsterben: als das Opfer einer Feigheit des Herzens, die keine Kraft des Willens und Wissens überwinden kann.

Broschiert M. 5.—

Gebunden M. 6.—

Bar 33 $\frac{1}{8}$ % — Partie 9/8 — à cond. 25%

Erich Reiss Verlag, Berlin W. 62